

# IRAN



## Auswirkungen des Nahost-Konflikts auf die deutsche Wirtschaft

DIHK-Blitzumfrage April 2026

DIHK

Deutsche  
Industrie- und Handelskammer

IHK

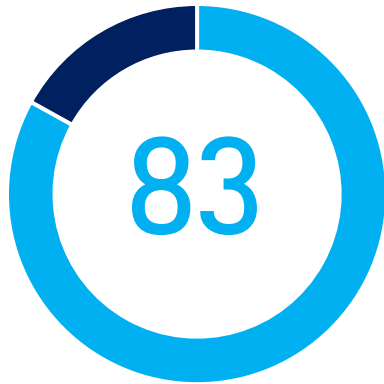
Deutsche  
Industrie- und Handelskammern



Gemeinsam Wirtschaft Stärken

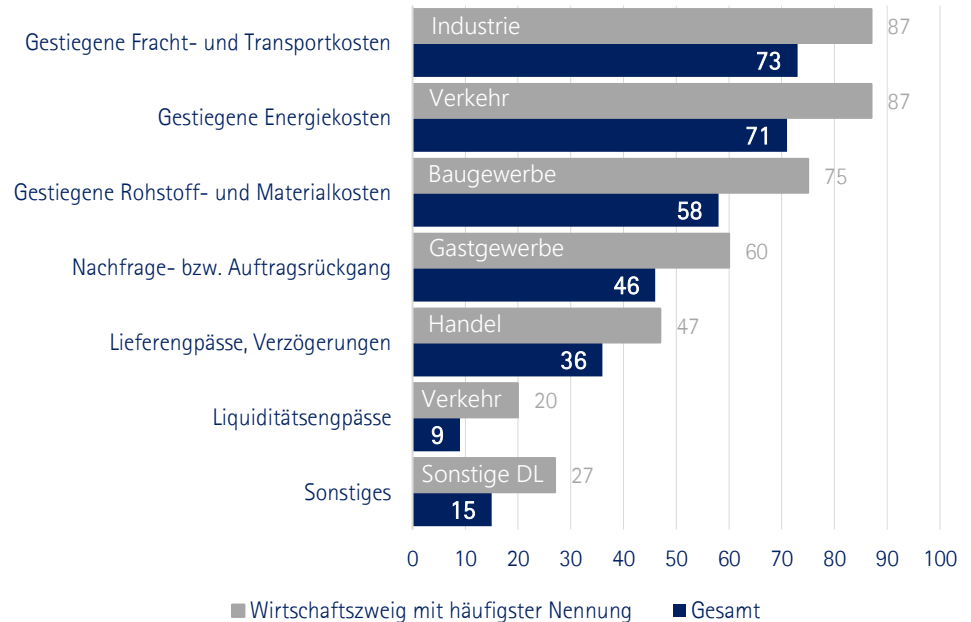
# Betroffenheit der Unternehmen

Wirkt sich die Krise im Nahen Osten  
aktuell schädlich auf Ihr Geschäft aus?  
in Prozent



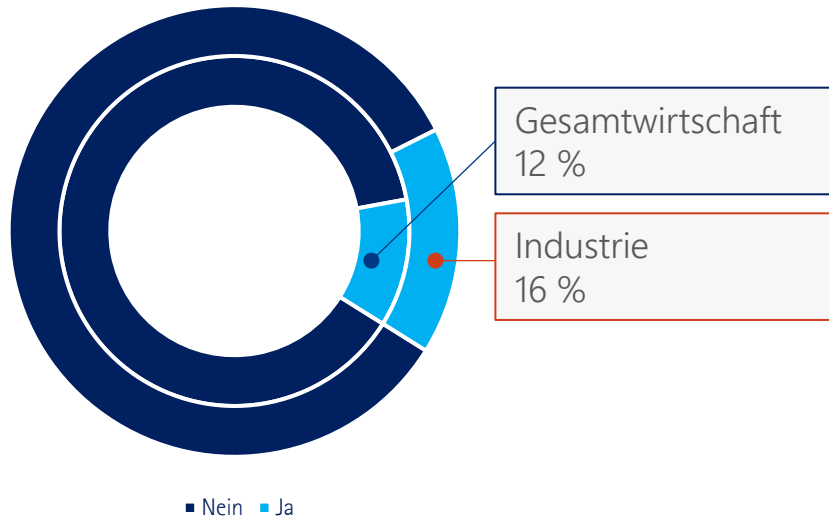
■ Ja ■ Nein

Inwiefern beeinträchtigt der Krieg Ihr Unternehmen?  
in Prozent, Mehrfachnennung möglich



# Werden bereits Rohstoffe knapp?

Werden in Ihrem Unternehmen aktuell bereits Rohstoffe oder (Vor-)Produkte knapp? in Prozent



## Welche Rohstoffe nennen die Unternehmen?

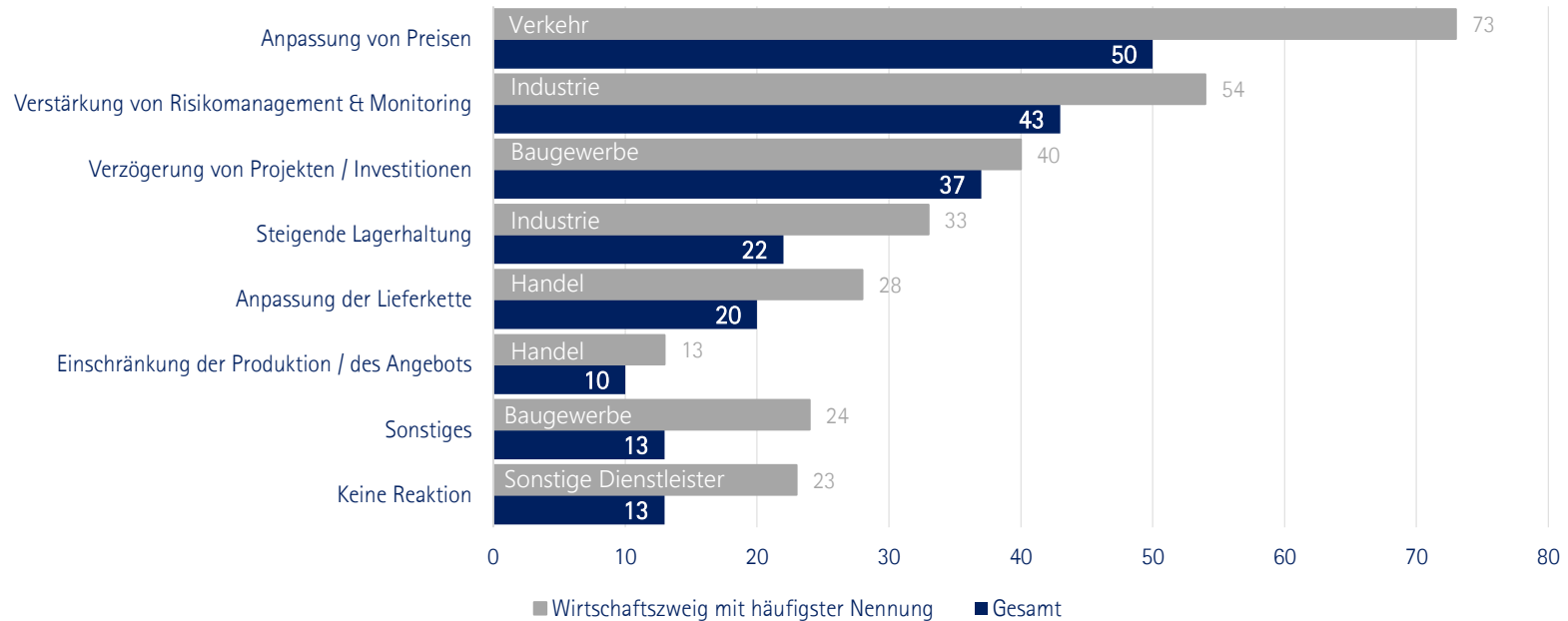
Häufige Angaben der Unternehmen im Freitextfeld

- Kunststoffe & Polymere: Granulate, Folien (PE/PP), technische Kunststoffe, Folien und Kunststoffverpackungen, Dämmmaterialien
- Chemische Rohstoffe: Basis- und Feinchemikalien, Additive, Lösemittel zunehmend knapp
- Rohölbasierte Produkte: Grundöle, Bitumen, Schmierstoffe und viele Folgeprodukte
- Energie & Kraftstoffe: Diesel, Kerosin und Heizöl
- Elektronik & Halbleiter: Chips, RAM, elektronische Bauteile
- Metalle & kritische Rohstoffe: Aluminium, Kupfer, Stahl sowie Wolfram und Seltene Erden

# Reaktion der Unternehmen

## Wie reagieren die Unternehmen aktuell?

in Prozent, Mehrfachnennung möglich



# Fragebogen

1. Wirkt sich die Krise im Nahen Osten aktuell schädlich auf Ihr Geschäft aus?

- Ja
- Nein

Falls 1 „ja“

1.1. Inwiefern beeinträchtigt die Krise Ihr Unternehmen?

(Mehrfachnennung möglich)

- Gestiegene Energiekosten
- Gestiegene Rohstoff- und Materialkosten
- Gestiegene Fracht- und Transportkosten
- Lieferengpässe, Verzögerungen
- Nachfrage- bzw. Auftragsrückgang
- Liquiditätsengpässe
- Sonstiges (Freitext)

1.2 Werden in Ihrem Unternehmen aktuell Rohstoffe oder (Vor-)Produkte knapp?

- Nein
- Ja
- Wenn ja, welche? (Freitext)

2. Wie reagiert Ihr Unternehmen auf die Krise?

(Mehrfachnennung möglich)

- Anpassung von Preisen
- Erhöhung der Lagerhaltung
- Anpassung der Lieferkette
- Verstärkung von Risikomanagement & Monitoring
- Einschränkung der Produktion / des Angebots
- Verzögerung von Projekten / Investitionen
- Keine Reaktion
- Sonstiges (Freitext)

# Methodik

- Grundlage für die Ergebnisse ist eine Befragung der DIHK und der IHKs bei seinen Ausschussmitgliedern.
- Im Zeitraum **vom 13.4. bis 15.04.2026** haben sich **2.400 Unternehmen** beteiligt.
- Nach Wirtschaftszweigen verteilen sich die Antworten auf die Industrie (37 Prozent), die Baugewerbe (sechs Prozent), den Handel (19 Prozent), Verkehr & Logistik (acht Prozent), Gastgewerbe (vier Prozent) und sonstige Dienstleister (27 Prozent).

# Impressum

© Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) | Berlin | Brüssel

Postanschrift: 11052 Berlin |

Hausanschrift: Breite Straße 29 | Berlin-Mitte

Telefon: 030 20308-0

## DIHK Online

[Homepage](#) | [Facebook](#) | [X \(Twitter\)](#) | [Linkedin](#) | [Instagram](#) | [Youtube](#)

**Redaktion:** Dr. Jupp Zenzen

**Grafik:** Sebastian Titze

**Stand:** April 2026